

G

Gutzeli

G

Glühwyy

G

Girlande



Gans

G

Gschängg

G

GLOCKE

Grättimaa

G

Ausgabe Nr. 2021-22/03, im 39. Jahrgang

dr Lälli

HAPPY BIRTHDAY

**UNSEREN NACHFOLGEND AUFGEFÜHRTEN CLIQUEN-
MITGLIEDERN WÜNSCHEN WIR HERZLICH ALLES GUTE,
BESTE GESUNDHEIT UND EIN SCHÖNES CLIQUENJAHR.**

FABIENNE BULA

WERNI HUSI

GILBERT WIDMER

SONJA WIDMER

ESTHER KÖCHLER



www.hq-energie.ch



HQ Energie AG

**Photovoltaikanlagen und
Energiesysteme**

Olsbergerstrasse 2, 4310 Rheinfelden
Tel. 061 922 13 00 info@hq-energie.ch



EDITORIAL

Liebi Lälli

Das Värslì schriibi vo mim Händy
Denn so kurz vor em Johresändi
Möcht i euch mi Text versände
Bevor Ihr d Site scho düend wände:

Ich hoff Ihr düent schön Wiehnacht fiire
Ganz unbeschwärt und ohne Viire.
Und denne guet ins Ney-Johr starte
(Was au immer uns dert duet erwarte.)

Eure Chefredaktor

Martin

Eglin
Präzisionsmechanik AG

Gewerbestrasse 7
4123 Allschwil
Telefon 061 482 14 00
Fax 061 482 14 01
eMail info@eglin-ag.ch
www.eglin-ag.ch

Einzel- und
Serienfabrikation
mechanischer Bestandteile
CNC-Drehen,
CNC-Fräsen, Hartlöten

eglin

Hesch kei zytgemässes Logo? 😊

CPM CRISTINA PFIRTER MARKETING
KONTAKT@CPM-MARKETING.CH
WWW.CPM-MARKETING.CH

LOGO DESIGN
BRIEFSCHAFTE
KUNDEMAILING
INSERAT
FLYER
ÜBERSETZIGE D/E/F
LEKTORAT

TEXT&GRAFIKDESIGN

22. – 23. Januar 2022 / Saal San Francisco / Messe Basel

laaferi

e drummeli für jungi

Tickets uff:
www.laaferi.ch



Mit freundlicher
Unterstützung:



BASLER
FASNACHTS-
STIFTUNG

cms
Christoph Merian Stiftung

SULGER STIFTUNG

isaac
dreyfus
bernheim

Medienpartner:



DR OBMAA

HETS WORT

2G, 3G ODER 5G BZW. G8



Liebi Lälli

In letzter Zeit entbrannte eine heftige Diskussion über die verschiedenen **Gs**, die gesundheitsschädlich und/oder auch gesundheits- und wirtschaftsförderlich sein können.

Im 2020 wollte die Lälli mit **5G** Fasnachtsgeschichte schreiben, wurde aber vertröstet und hofft nun mit **2G** oder **3G** im 2022 endlich wieder Teil des UNESCO-Weltkulturerbe zu werden. Wir, bzw. unsere Sujetkommission arbeiten daran.

Was **5G** heissen soll, wird unsere Sujetkommission entscheiden, was **3G** bedeutet wissen wir nun schon zur Genüge: **geimpft** – **genesen** – **getestet**. **2G** kann ja auch bedeuten, dass man keinen Empfang mehr hat und nicht nur geimpft und genesen.

Mir ist **3G**, als **gebraut** – **gezapft** – **getrunken** oder **Gin** – **Gin** – **Gin** bzw. **gepflegt** – **gereift** – **gekorkt** viel lieber.

Und denkt daran: **wer sich nicht impft, schadet der Fasnacht** bzw. unserer gesamten Gesellschaft.

Euer Obmann

Felix





NOCHMALS EIN FONDUEPLAUSCH???

Von einigen Lälli wurden wir auf den 13. November 2021 angesprochen, ob der offizielle Fondueplausch um eine Woche verschoben wurde oder was es mit diesem Anlass auf sich hat. Die Lösung war einfach!

Nein, es war ein erweiterter Fondueplausch mit vorangehender Stadtführung durch das St. Alban-Tal oder auch Klein-Venedig genannt. Eingeladen waren unsere Nicht-Fasnachts-Crew inklusive beide Köche Rolf und René sowie viele Freunde, Kollegen, Bekannte, Nachbarn und unsere Griechischen Freunde. Überrascht wurden die Gäste und besonders Andi Bär (Michels Vater) nach der Stadtführung durch ein Ständeli von der Lälli. Danach gings in den Lälli-Keller zum Apéro und zum anschliessenden Fondueplausch. Selbstverständlich unter dem aktuellen Schutzkonzept. Es war ein gelungener Anlass. Die Gäste freuten sich, wieder zusammen zu kommen, sich auszutauschen und die Geselligkeit zu geniessen. Unsere wild zusammen gewürfelte Wirtedienst-Equipe leistete Grossartiges. Vielen lieben Dank für diesen Effort!!! Spät nach Mitternacht verliessen dann auch noch die letzten Gäste den Keller.

Fazit: Es war ein super toller Anlass mit viel Humor und zufriedenen Gästen....

s'Källerwirtepaar Andi und Ursi

WEEKEND – JUNGI GARDE UND BINGGIS

Ich fand dieses Jahr das Weekend sehr toll. Vor allem weil mein kleiner Bruder zum ersten mal mit gekommen ist und wegen der Disco. Ich finde das Weekend aber generell auch toll weil ich meine Freunde dort treffe, wir spielen können und alle sind nett zu mir. Ich finde man kommt auch gut voran beim Üben, man kriegt auch mehr Tipps als in den normalen Übungsstunden und dabei lernt man mehr. Ich hoffe es gibt nächstes Jahr wieder eine Disco und sonst freue ich mich schon mal auf nächstes Jahr.

Alexander Wittenbeck Argüelles





ÜBUNGSWEEKEND



3 RÄTSEL

1. Kasch du dr
dr **Fähler** finde?

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Hesch dr Fähler gfunde?

2. Du hesch 3 Bächer und 10 Kugele. Verteil si eso, dass in jedem Bächer e ungradi Azahl Kugele isch. Und in jedem Bächer muss e Kugele si.



Hesch du d Lösung?

3. E Waggis-Chef het 4 witeri Waggis uf sim Waggiswaage. Dr Schaggi, dr Kurt, dr Hyeronimus und dr Mustafa. Wie heisst dr Waggis-Chef.

Kasch du dr Name vom Waggis-Chef usefinde?

KLEINANZEIGEN

Entschuldigung an dr Herr mit em beige Mantel und de brune Hoor woni letschte Fasnachtsmittwuch e Orange an Kopf gworfe ha. Ha gmeint du würdisch se fange – **E Waggis**

Dr Bsitzer vo dr Aludrummle mit eme grosse Kratzer söll sich bim Wirt vom Alte Schluuch mälde. Sie versperrt sit 3 Mönet dr Igang. – **D Servierdüüse**

Bruch 2 Pfyffer wo mit ihre schrille Tön hälfe Katze us mim Garte z vertribe. Sött jo nid schwär si zum finde – **Ernst Bünzli**

Hilfe hane kaputts Drummelfäll aber dr HNO-Arzt wills nid aluege. Kennt öper e Kontakt woni mi ka mälde? – **irgend e Altgardist**

Mir bruche no es paar Lüt: Keini Kompetänze oder sunschtigi Fähigkeitkeite vo Nöte für d Ufgobe. Dr Huet bekunnsch vo uns gstellt. Interässe? Denne mälde di bi uns! – **Fasnachts-Comité**

Danke! Liebe Waggis mit dr rote Nase! Dr Oobe hani sooo toll gfunde mit dir <3 Sogar nach ere Wuche findi no Röppli bi mir in dr Wohnig. – **Harlekin blau, mit rosa Schueh**

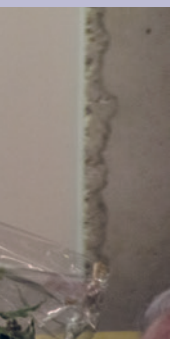
Verkauf Drummelschleegel und Nootebiechli. Top Zuestand. Unbrucht und wie neu. – **M.B.**

Ich vermiss dr Humor am Drummeli. Falls ihn öpper findet bitte bim Comité mälde. – **e besorgte Mitbürger**

Heidy Uebelhart

Sag mir, wär kennt s Heidy nid?
 Ich find es isch aigentlig
 Höggsschti Zyt fyr was jetzt kunnt,
 Gärn erklär ich Euch dr Grund:
 1982, lang ischs här
 Do hets e Schnyderin grad schwär
 Sy füült sich matt und gar nid fit
 Doch bis zur Fasnacht ischs nymm wytt
 Es fäält an Gsundhait und an Zyt
 Jä ohni Hilf do schafft sys nid.
 Der Pascal Hass blibbt do nid still
 Und will är jo johnid will,
 Dass är als Zugchef denn kai Zug het
 Froggt är um Hilf in Oberwil.
 Em Heidy, wo är bitsli kennt,
 verzellt är dass es zimmlig brennt.
 Und är waiss: das Heidy
 Macht furchtbar scheeni Klaidig.
 So het d Lälli doch no Glügg
 Und s Heidy Naiht e ganzes Stügg
 und schnideret das Joor,
 E prachts Tambourmajoor.
 Ab 83 isch s e so:
 S Heidy lön mir nymmi go!
 Syt denn - und das isch lang-
 Isch s Heidy stets Programm!





An jedere Sujetsitzig,
 Ob langwillig, ob hitzig,
 Kasch di druff verloht:
 S Heidy, das isch do.
 Vo 83 bis ins 20
 Het s Heidy in däre lang Zyt
 Alli Lälli Goschtym gschniideret,
 in Vortrab, Spiil und Waage gliideret.
 Fyr es paar vo uns bedütet das,
 Und das findi scho no krass:
 Dini Kinderwaggis Bluuse,
 Isch säll mol scho bim Heidy uuse.
 Sy weiss yber d Lälli bschaid
 Und nid nur, wär welli Grössli drait,
 Au wär mit wäm scho was het gmacht
 Ob am Daag oder au z Nacht.
 Während e Mänge Obmaa goot,
 Isch es sie wo steets no stoot.
 das isch, wie me seht,
 Wie bi dr Queen Elisabeth
 Isch in der Lälli emol Not gsi
 Isch s Heidy stets au do gsi.
 Ich ka mirs kuum erdängge,
 Wieviil Zyt äs ys so gschänggt het.
 Heidy, ich sags ganz dirägg:
 Du hesch d Lälli zimmlig präggt
 Im Guete wie mir maine
 Und ich glaub s git Kaine
 Wo mir jetzt wurd widersprache
 Drum erheebe mir dr Bächer
 Und trinke uff di Wool
 Lälli Ehrevoll.

Danke schön!

NACHRUF – ZUM GEDENKEN AN GERHARD (GERI) BUR (15.12.1945 – 03.07.2021)

Die älteren Lälli`s mögen sich noch an unseren Tambour Geri Bur erinnern. Nach seiner Lehre als Metallbauer, und dem obligatorischen Militärdienst, trat Geri für fünf Jahre der Schweizergarde in Rom bei. Aus diesen Diensten erzählte er am Stammtisch gerne das eine, oder andere «Müschterli», welche sehr zur allgemeinen Heiterkeit beitrugen.



Zurück in der Schweiz trat er eine Stelle bei der Maschinenfabrik Burckhardt AG, Basel (später Sulzer-Burckhardt AG, Basel/Winterthur) an. Am Rheinknie angekommen kam er auch mit der Basler Fasnacht in Kontakt. Seine Trommelkünste, welche er sich bereits früher angeeignet hatte, vertiefte er im Erwachsenenkurs von Hans (Bohne) Panosetti. Später übernahm Werni Husi diesen Kurs und führte Geri, zusammen mit Rolf Hediger, Bruno

Hollinger und Markus Kraye in die Lälli Clique ein. 1978 war es dann soweit; Die erste Fasnacht in dieser altbewährten Fasnachtsgesellschaft stand an.

Geri belies es aber nicht dabei, nur als Trommler mitzumarschieren, nein auch bei den Fasnachts-vorbereitungen stellte er seine handwerklichen Geschicke zur Verfügung. So fertigte er die Gestelle für die neuen Stamm-Kopflatärnli. Auch beim Requisitenbau half Geri mit, wie z. Bsp. das 3-D Auge, Galgenvogelgestelle, Egalité-Liberté-Bombeidee-Tambourenrüssel, um nur einige zu nennen.

Geri war ein liebenswerter, stiller, bescheidener und sehr sozialer Mensch. Er kümmerte sich um Mitglieder denen es nicht so gut ging, und unterstützte diese in allen Belangen. Dies war für ihn eine Selbstverständlichkeit.

Leider war Geri gesundheitlich so angeschlagen, dass er an der Jubel-Fasnacht (2002), das letzte Mal, mit uns die Schlegel wirbeln konnte. Trotz seiner Krankheit nahm Geri noch ab und zu an unseren Übungen teil. Aber es wurde immer stiller um ihn, höchstens sah man Geri an der Fasnacht am Strassenrand stehen um auf diese Weise die Fasnacht geniessen.

Wir haben mit Geri einen grossherzigen, liebenswürdigen Freund verloren. Geri wir vermissen Dich.

DJ

FONDUE ESSEN LÄLLI CLIQUE

Schlag auf Schlag ... die Anlässe der AG finden seit den Sommerferien im 2 Wochen Rhythmus statt. Nach dem Grillevent, folgten Jubiläums Herbstbummel, Herbstversammlung, gemeinsamen «Steh-Uebung» in MuttENZ und der Fondue Plausch. Weiter geht's mit Kostümanprobe, eine weitere «Steh-Uebung», dem Weihnachtskommers, Niggi Näggi Hogg im Keller und dann ... ist endlich wieder Fasnacht.

Das kalte, spätherbstliche Ambiente passte perfekt zu einer Käsesuppe im heimeligen Cliques Keller. Andi, Ursi, Melanie und die Kellerequipe empfingen uns herzlich mit einem Glas Weisswein zum Aperero. So starten eigentlich alle AG Anlässe, also bis jetzt noch nichts Aufregendes. Der Stamm Verein war natürlich auch vertreten, leicht in der Unterzahl.

Spielend wurde das Käserühren eröffnet. Jeder der mit Andi's Riesenwürfel eine Sechs würfelte, gewann ein Gläschen Kirsch. Willi war der erste Sieger, bei ihm galt sogar eine Zwei als Volltreffer. Behutsam jonglierte er das Verrisserli an seinen Tisch, wo gleich die Sitznachbarn ihre Brotstücke in das Feuerwasser tauchten. Das war nämlich auch eine Spielregel, die strikt einzuhalten war, jedes Brotstück musste vor dem Verzehr desinfiziert werden (BAG: Brot Auch Geimpft) ... diesen Rat befolgten wir selbstverständlich, um uns und das Brot zu schützen.

So wurde weiter gerührt bis auch das letzte Brotkrümelchen im Käsemantel mit Weisswein runtergespült war. Der leckere

Fruchtsalat überlebte auch nicht lange und so kam es, wie es in solchen Fällen immer kommen muss ... wir lachten, erzählten und tranken weiter. Als der Schreibende sich verabschieden wollte, wurde er durch eine Whisky Einladung aufgehalten, welche nicht abgelehnt werden konnte. Nippend verköstigten wir den edlen Brand ... am Sonntag war dann Ruhe angesagt.

Ein riesen Dankeschön an die Organisatoren Ursi, Melanie und Andi, so wie die Kellerequipe vom Stamm ... Super gemacht! Ein herrlicher Anlass, den wir pflegen müssen. Und wie sagen wir so schön ... wir kommen nächstes Jahr wieder. Bis dahin rühren wir zu Hause.

Felix K.



DIE ART BASEL ZU GAST BEI UNS IM LÄLLI-KELLER

Auch dieses Jahr durften wir im September wieder die Art Basel bei uns im Lälli-Keller begrüßen. Der Lälli-Keller diente wiederum als Headquater (Hauptquartier) für die Guards (Wächter). Das WLAN wurde wieder von Rolf und seinem Sohn Thomas eingerichtet. Vielen Dank.

Die Guards, alles Studenten, sind einerseits zuständig für die Bewachung der verschiedenen Kunstobjekte auf dem Art-Parcours. Andererseits stehen sie aber auch für die Besucher mit Auskünften

über die einzelnen Objekte zur Verfügung. Der Art-Parcours war dieses Jahr rund um den Barfüsserplatz bis hoch zum Antiken-Museum angelegt. Ein stressiger Job, der von den Studenten*innen viel abverlangte, mussten sie doch immer wieder hoch in die St.Alban-Vorstadt um sich neu einzudecken mit Prospekten und diverssem Informationsmaterial.

Um die Studenten*innen bei Kräften zu halten 😊,



Überraschten wir sie einmal mit verschiedenen Fruchtwähen und zum Abschluss mit einem Kuchenbuffet.

Als Dankeschön und da sie die Gastfreundschaft im Lälli-Keller sehr genossen hatten, wurden Marie-Thérèse mit Rolf und wir als Kellerwirtepaar zu einer persönlichen Führung eingeladen. Die Führung war äusserst interessant und wir erhielten viele Insider-Informationen über die Künstler*innen und ihre Ideen bzw. Gedanken, die sie über die Kunstobjekte ausdrücken wollten.

Wir freuen uns, die Art Basel hoffentlich im 2022 wieder bei uns im Lälli-Keller begrüßen zu dürfen.

s'Källerwirtepaar

Andi und Ursi Schluchter



*sytt mee as 75 loor!

Blaggedde!
Blaggedde!!!



...nadyrtig vom Blaggedde-Müller*
wo au tolli Granz-Medallie
und wunderbari Pin liiferet!

rené f.müller ag

Belchenstrasse 16 / 4054 Basel
Telefon: 061-302 22 11 / Fax: 061-302 44 66

Holinger Treuhand GmbH

Unser Dienstleistungsangebot

- Buchhaltungen
- Jahresabschlüsse
- Steuern
- Unternehmensberatung

Reservoirweg 15
4123 Allschwil

Tel (+41) 061 481 81 36
Fax (+41) 061 481 81 37

holingertreuhand@bluewin.ch

Instruktorin
Pfyffer Anfänger

Fasnachtsalbum

Vorname: Stefanie

Name: Schluchter

Alter: 21

An dr Fasnacht bi ich: Pfyffer

Ich bi e Lälli sit: 2012,

bi nach em 100jöhrige Jubiläum dezuegstosse.

S'Goschdym vo minere 1. LÄLLI Fasnacht:

In de vorhärige Clique ha ich 2009 mini erschi

Fasnacht gha mit em Sujet «Das isch d farb»

und dōrt bi ich e orangefarbige Pierrot gsii.

In de Lälli ha ich 2013 mini erschi Fasnacht

gha mit em Sujet «Fusion Basel-Stadt/Baselland»

Lieblings Fasnachtsfigur: Harlekin

Lieblings Fasnachtsässe: Ziibelewāäie



Lieblings Marsch: Baslermarsch und Whisky Soda

Lieblings Sujet/Goschdym wo ich in dr Lälli kha ha:

de Pierrot bim Sujet «Aifach nur Fasnacht Mache»

und de Matrose Popeye mit em Sujet «Rhystärn»

Dä Marsch ha ich gar nid gärn: d Brite 79

Mi Highlight im Cliquejoor: d' Fasnacht und

s lebigswweekend vo de Junggarde

Mi Highlight an dr Fasnacht: De Morgestraich, wenns

heisst «parat mache» und es wird muggsmüüslitill

in de Innerstadt. Aber au s traditionelle Raclette am

Fasnachtszischtig mit minere Famile und Fründe.

Ich ha in dr Lälli scho: gholfe bim Larve kaschiere/

mache und hilf mine Eltere im Chäller wenn Not am

Maa isch

Ich unterricht: Pfyffer Aafänger

Wenn ich nid Fasnacht mach, denn...: Bi ich Chemiestudäntin

HERBSTMÄSS-BUMMEL

HERBSTMÄSS-BUMMEL DER JUNGEN GARDE 2021

Nach zwei langen Jahren ohne richtige Herbstmesse liess es sich die Junge Garde nicht nehmen, dieses Jahr endlich wieder den, mittlerweile doch schon fast zur Tradition gewordenen, Herbstmäss-Bummel in Angriff zu nehmen. Treffpunkt war am Dienstag, dem 2. November um 18:15 Uhr beim Messeplatz. Der Einlass, der dieses Jahr nur mit Zertifikat erfolgen konnte, stellte keine grosse Schwierigkeit dar und ging doch relativ schnell vonstatten. Wer sich im Vorfeld ein Eintrittsbändeli holen konnte, war noch angenehmer unterwegs, da das Kontrollieren des Zertifikates jeweils beim Eingang zu den Messeplätzen wegfiel. Zu-

nächst ging es, logischerweise, auf das Gebiet auf dem Messeplatz, wo auch bereits die erste Bahn von der Jungen Garde bevölkert und mit Geld ausgestattet wurde. Hier ging das Warten etwas länger, die Zwischenzeit konnte aber gut überbrückt wer-



Spalenvorstadt 29, Basel
Tel. 061 - 261 82 03

Spezialgeschäft für Holz-
und
Blechblasinstrumente
Neu-Instrumentierungen
Orff-Instrumentarium
Trommeln / Schlagzeuge

Parkmöglichkeit: Steinenparking

den. Weiter ging es danach auf die Rosentalanlage direkt gegenüber, wo besonders das Essen und ein schöner Wagen mit ansprechender Musik im Orgel-Stil und eines überaus motiviert wirkenden Dirigent (oder Tambourmajor) aus einem ehr leblosen Material im Vordergrund standen. Neben dem Verzerr von Speis und Trank und dem Einstudieren einer Choreo passend zur erklingenden Musik wurde auch die Schlagkraft an den Boxautomaten getestet. Da die Zeit bereits einigermaßen fortgeschritten war, wurde beschlossen, zum Münsterplatz zu laufen, jedoch nicht ohne zwischendurch nochmals eine Wegzerrung zu erwerben. Generell stand das Essen hoch im Kurs, was sich auch auf dem Münsterplatz deutlich bemerkbar machte. Abgeschlossen und abgerundet wurde der ganze Abend durch teilweise mehr, teilweise weniger produktive Gespräche, sei es über sagenumwobene Geburtstagsfeiern oder interessante Verständnisse von Mathematikaufgaben, die zu mehr oder weniger (eher weniger) korrekten Ergebnissen führten.

Abschliessend kann man nichts weiter, als die Freude auf eine Wiederholung dieses Anlasses ausdrücken und vielleicht die erfolgreiche Durchführung der Herbstmesse ebenfalls als lange Tradition Basels als gutes Ohmen für die Fasnacht 2022 werten (oder zumindest darauf hoffen ;).

Tobias Klassen



Fasnachtsalbum

Vorname: Yannick

Name: Gutmann

Alter: 26

An dr Fasnacht bi ich: Tambour

Ich mach Fasnacht sit: 20 Joor

Ich mach Fasnacht bi/in dr: Naarebaschi

Ich unterricht: sit 3 Joor Tamboure Fortgschritte,
vorher no 1 Joor Hafänger

S'Goschdym vo minere 1. Fasnacht:

An minere erschte Fasnacht bin ich als alts Nokia

Handy umeglofe. Ganz passend zum Sujet:

«Jedes Buschi het hützutags e Handy». D'Larve
in Form vom Display und es het super luschtig



usgseh, weil dr ganz Vortrab ganz viel glaini

Nokia Handys gseh sind.

Lieblings Fasnachtsfigur: Bläzlibajass

Lieblings Fasnachtsässe: Chāāswaie

Lieblings Marsch vo dr Lälli: Saggodo

Lieblings Marsch wo d Lälli nid het:

Naareschiff



Dä Marsch ha ich gar nid gärn: Die neue Glaibasler

Mi Highlight im Cliquejoor: Probeweekend und dr Bummel

Mi Highlight an dr Fasnacht: Dr magischi Momānt vor em

Moorgestraich, wenn alli Fasnächtler ganz liislig in

d'Stadt schliiche und me nur einzelni Glöggli bimle

hört vo de Ueli Gostüm.

Wenn ich nid Fasnacht mach, denn...: bi ich Student und

liideschaftliche Velofahrer

NACHRUF – ZUM GEDENKEN AN RUEDI RAHMEN (29.08.1931 – 30.09.2021)

Am 29.08.2021 feierte Ruedi seinen 90. Geburtstag. Einen Monat später, am 30.09.2021, ist er von uns gegangen.

1978 trat er dem Stammverein der Lälli Clique bei. Anfangs im Vortrab, war er später auf deren Wagen aktiv. 1993 wurde er Vortrübler der Alten Garde.



In seinen aktiven Jahren organisierte Ruedi mehrere Vortrübler-Ausflüge in seinen geliebten Schwarzwald; sie werden uns in jeder Beziehung in guter Erinnerung bleiben. Denn er liebte es von alten Zeiten zu erzählen, ganz speziell von seinen Erlebnissen auf dem Wagen der Lälli Stamm-Clique.

Als aktiver Jäger hat er uns dieses Metier mit vielen Geschichten und Anekdoten nähergebracht, wobei etwas Jägerlatein gewiss nicht fehlte. Waren dann noch die Cliquenkollegen James Coste und «Muchi» Muchenberger, ebenfalls Jäger, mit von der Partie, wurde das gegenseitige «Hochnehmen» zum wahren Ohrenschmaus. Auch diese Momente werden nicht vergessen.

Wir schätzten Ruedi als zuverlässigen Kameraden und jeder fühlte sich in seiner Gesellschaft wohl. – Er wird uns fehlen.

?! WIRTEDIENST?!

WIRTEDIENST: WAS IST DAS?

NOCH NIE ETWAS GEHÖRT DAVON?

WO GIBT'S DAS ZU KAUFEN?

Wirtedienst kann man so formulieren:

- Etwas Gemeinschaftliches...
- Etwas Soziales...
- Etwas Verbindendes...
- Findet ein bis zwei Mal für alle Aktiven Lällis statt...
- Eine Mitgliederpflicht...
- Bringt gute Stimmung, sicher beim Kellerwirt...
- Man lernt seine Cliquen-Kolleginnen und -Kollegen von einer anderen Seite kennen: Man weiss dann plötzlich mehr: Aha der/die ist ja nicht nur Pfeiferin oder Tambour, Vortrüblerin bzw. Wägeler, sondern hat Familie, Kinder, Hobbies, ja sogar einen interessanten Beruf...
- Verbilligt jedem Aktiven die Fasnacht!



- Sich einen Abend dafür freihalten ist ja nicht zu viel verlangt für das, was man Alles dafür bekommt!
- Wäre das nicht etwas für Dich?

*Merci, ein einsamer
Wirtedienstleistender!*

A+B FLACHDACH

Dicht durchdacht. Seit 1924.

Spenglerei und Dachbeläge

Reinach/Binningen/Basel – 061 381 70 00 – abflachdach.ch



Spiegel - Glasdesign
Reparaturen

Der Glaser AG

Der Glaser Rippstein AG
Birsstrasse 58, T 061 321 33 88
4052 Basel, www.derglaser.ch

4052 Basel, www.derglaser.ch
Birsstrasse 58, T 061 321 33 88
Der Glaser Rippstein AG

Der Glaser AG

Reparaturen
Spiegel - Glasdesign

ASCHCO Finanz AG

Felix Mürty lic.rer.pol.
BackOffice-Manager

Ihr KMU-Sorglos-Paket

Industriestrasse 45
CH-4147 Aesch
G +41 61 631 68 15
M +41 79 622 68 15
muery@aschco.ch

BackOffice-Management

- Administration
- Coaching KMU
- Finanz- und Betriebsbuchhaltung
- Liegenschaftsverwaltung
- Lohnadministration und -buchhaltung
- Steuern jur./nat. Personen
- Versicherungen



40 JOOR LÄLLI AG...

UND KEIN BISSCHEN ÄLTER

Was sind schon 40 Jahre. Mann und Frau stehen so richtig im Leben, die Kinder auf dem Weg zur Selbstständigkeit, die Karriereleiter hat kein Ende, nächtelange Partys ohne morgendliche Kopfschmerzen und alle Gelenke/Organe funktionieren noch ... das sind wir, die Alte Garde der Lälli.

Treffpunkt an diesem wunderschönen Spätsommertag war der Münsterplatz Nr. 8. Obwohl das Geheimnis streng gehütet wurde, war es naheliegend, dass wir den ersten Teil des Festes im Marionetten Theater verbringen werden. Nach einer kleinen Aufwärmrunde an der Bar des Theaters gings dann noch einen Stock tiefer zur ersten Showeinlage. Was da die Familie Bröckelmann sprich Salomé Jantz und David Bröckelmann aufs Parkett

donnerten, war schlicht grandios. Die pointierten Aussagen von Murat Yakin, Minu, Christian Gros, Kurt Aeschbacher und Andreas Moser zur AG passend ... und die sind alle an der nächsten Fasnacht bei uns im Vortrab ... guet Nacht. Als Übergang zum Marionetten Stück «Mondladäärne» hielt unser Obmaa, Markus Krayer,





eine prägnante Jubiläumsrede. Wie die meisten 40-jährigen hat auch die AG viele Höhenpunkte erlebt. Die einigen Dämpfer, welche wir überstehen mussten, hinterliessen zum Glück keine Schäden, im Gegenteil wir sind daran gewachsen. Den nächsten 40 Jahre sehen wir freudig entgegen. Wobei der Fokus im Moment auf der Fasnacht 22 liegt.



Wie das Marionettenstück uns lehrt, kann man mit Bescheidenheit und Herzlichkeit gut leben. Tugenden welche nicht nur des «Bebbi's» Leben zeichnen, sondern auch die AG hat damit die letzten 40 Jahre gut gemeistert.

Unter hochklassigen Dudelsack Klängen (Schotten Clique) zog die fröhliche Bande Richtung Cliquen Keller. Ein üppiger Aperó (Restaurant Zur Wanderruh) erwartet uns, ganz dem Motte «es git gnueg z' Aesse». Etwas noch fröhlicher und mit halbwegs gut gestopften Bäuchen kollerten wir durch die Innerstadt Richtung Hotel Basel, wohin denn auch sonst. Durch die musikalische Begleitung wurden viele auf uns aufmerksam was auch sofort mit dem Smartphone festgehalten wurde und sekundenspäter dank Facebook, Instagram und Twitter als Insider Typ die ganze Welt erreichte und belehrte. Bis dato haben sich leider noch keine neuen Pfyffer/Tambouren und Vortrübler gemeldet.

Dank der Covid Prüfung am Eingang in die Festhalle, konnten wir ohne Maske intrigieren und uns zuprosten. Ein leckeres 5 Gang Menu verzauberte unsere Gaumen und mit Mozart's Fledermaus Jubiläums Lied, die Lyrik vom Pfarrer Peter Ruch und komponiert von Amadeus kam auch das Gesangliche nicht zu kurz.

Ein Riesen Dank gebührt dem Organisatoren Ehepaar Edith und Jürg Eichenberger, welche mit viel Herzblut und Engagement einen unvergesslichen Jubiläumsanlass auf die Beine stellten. Sie planen heute schon für das 50-Jährige.

Leider hat keine Vertretung des Stamm Vereins zu uns gefunden. Beim nächsten Mal wird's wohl klappen.

Felix Kessler



IMPRESSUM

Herausgeberin	Lälli-Clique, Basel
Chefredaktion	Martin Briellmann
Layout	Anaïs Briner
Redaktion	Felix Kessler, Tobias Klassen, Esther Köchler
Berichte	Martin Briellmann, Yannick Gutmann, Felix Kessler, Tobias Klassen, Felix Mury, Andi & Ursi Schluchter, Stefanie Schluchter, Lukas Thiele, Alexander & Daniel Wittenbeck
Fotos	Fabienne Bula, Regina Hollenstein, Felix Mury, Zulay Rohr, Melanie Schuchter
Redaktionsschluss	15.01.2022